

In Gottes Liebe ruhend

Text: Anna L. Waring (1823-1910)

Musik: Edward Husband (1843-1908)

1. In Got-tes Lie - be ru - hend, fürch - tet mein Herz sich nicht; es
2. Wo - hin Er mich auch sen - det, kein Man - gel_ trifft mich je; mein
3. Vor mir die grö - nen Mat - ten, das bes - te_ Teil ist mein; es

5

traut in al - lem_ Tu - en fest auf Sein ew' - ges Licht.
Hirt hat selbst ge - wen - det von mir Ge - fahr und Weh.
weicht der Er - den - schat - ten dem ew' - gen_ Son - nen-schein.

9

Der Sturm mag drau - ßen to - ben, es mag mir e - lend gehn,
Er wa - chet, wenn ich schla - fe, Er wird nicht müd noch matt;
Der Weg liegt vor mir of - fen, das Klei - nod winkt von fern,

13

mein Hel-fer ist dort o - ben, was kann mir da ge - schehn?
o wohl, ja wohl dem Scha - fe, das sol - chen Hir - ten hat!
zum Schau-en wird das Hof - fen dort dro - ben bei dem Herrn.